

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

Liebe Genossinnen und Genossen,



Von Carl Philipp Schöpe  
Kreisvorsitzender

3 Jahre lang hat euch an dieser Stelle Martina Hamester als

Kreisvorsitzende begrüßt.

Monat für Monat hat sie alle knapp 500 Mitglieder in mehr als 30 Ausgaben über die Arbeit des Kreises und seiner Jusogruppen auf dem Laufenden gehalten. Neben der Homepage hat sich der Infobrief als wichtigste Plattform des Kreisvorstandes etabliert. Selbstverständlich wird daher auch der neue Kreisvorstand in Zukunft nicht darauf verzichten, einmal im Monat alles neue „Aus unserer Mitte“ in eure Postfächer zu schicken.

Diese Ausgabe steht vor allem im Zeichen der zukünftigen Arbeit von uns

Jusos und unserer Mutterpartei. So werde ich euch weiter unten über die Pläne und Projekte des neugewählten Juso-Kreisvorstands berichten. Dirk Schilling stellt die zukünftige Ausrichtung des Juso Landesverbandes vor und Christian Kammeyer berichtet über die Klausurtagung der SPD Bezirksfraktion. Den Blick auf die Bundesjusos richtet schließlich Benny Behr, der für uns auf dem Kongress „Links 2011“ der Bundesjusos in Berlin war.

Alle Artikel zeigen: Jusos und Mutterpartei sind in Bewegung. Gerade hier in Hamburg sind wir uns der enormen Möglichkeiten aber auch der hohen Verantwortung bewusst, die mit dem Wahlergebnis vom 20. Februar einhergehen. Das macht Mut für die Zukunft unserer Stadt, unseres Bezirks und unserer Stadtteile. In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude beim Lesen!

Euer Calle

## Inhaltsverzeichnis.

Vorwort

Die neue Zeit!

Kreisvorstand '11	<i>Von Carl Philipp Schöpe</i>	2
Klausurtagung der SPD Bezirksfraktion	<i>Von Christian Kammeyer</i>	4
Mitdiskutieren, Mitentscheiden, Mitgestalten.	<i>Von Dirk Schilling</i>	5
Links 2011	<i>Von Benjamin Behr</i>	6

Impressum

7

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

## Kreisvorstand '11



Von Carl Philipp Schöpe  
Kreisvorsitzender

Auf den Tag genau vor einem Monat haben wir auf der Kreisdele-

giertenversammlung einen neuen Kreisvorstand gewählt. Mit 14 jungen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten aus allen Jusogruppen unseres Kreises sind wir auch in Zukunft hervorragend aufgestellt. Das ist auch notwendig, da das Programm der nächsten 12 Monate ehrgeizig ist. Schon zu Oppositionszeiten haben wir uns in unserem Grundsatzpapier „Wir handeln gemeinsam“ klare Ziele gesetzt, die auch nach der Wahl unsere Arbeit leiten sollen. Vieles von dem, was bereits unter dem alten Kreisvorstand erfolgreich war, wird selbstverständlich weitergeführt. Dieser Infobrief ist nur ein Beispiel. Gleichzeitig wollen wir uns weiterentwickeln und als Kreis noch enger zusammenwachsen. Dazu gehört auch, dass wir alle nicht nur die

jeweiligen Jusos in den Gruppen vor Ort, sondern auch die Stadtteile, sowie die vor Ort relevanten politischen Themen besser kennenlernen. Einen ersten Schritt in diese Richtung wollen wir gehen, indem der Kreisvorstand nicht nur im Kurt-Schumacher Haus, sondern auch in den unterschiedlichen Stadtteilen tagen wird - das erste Mal in diesem Monat in Wilhelmsburg.

Kern unserer Arbeit in den nächsten Monaten wird es sein, unsere Strukturen an die neue Herausforderung der Jusos als „Regierungsjugend“ anzupassen. Dies geschieht nicht nur in unserem Kreis, sondern auf der Landesebene. Näheres erfahrt ihr hierzu weiter unten von unserem stellvertretenden Landesvorsitzenden Dirk Schilling. Auch wir Jusos Hamburg-Mitte wollen in der inhaltlichen Arbeit etwas neues versuchen. Der bisherige AK Inhalte wird in seiner jetzigen Form nicht mehr weitergeführt. Stattdessen wird es zu bestimmten Themen und Anliegen Projektgruppen geben. Die Projektgruppen arbeiten selbstständig innerhalb ihres Themenbereichs auf

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

vorher festgelegte Ziele hin. Diese Ziele können von der Organisation von Veranstaltungen über das Verfassen von Anträgen bis zum Entwurf einer kreisweiten Kampagne reichen. Die ersten beiden Gruppen sind bereits in Planung. So wird Benjamin Behr, frischgewählter Vorsitzender der Jusos Innenstadt, gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus dem Bezirk ein Konzept für einen gewählten Jugendrat auf Bezirksebene entwickeln. Die zweite Gruppe, welche ich leiten werde, beschäftigt sich mit dem ob und wie einer behördenübergreifenden Jugendstrategie für Hamburg. Falls ihr euch in einer der beiden Gruppen einbringen wollt oder eine eigene Projektgruppe zu einem Thema, das euch bewegt, gründen wollt, könnt ihr uns jederzeit eine Mail an den Kreisvorstand schicken. Unserem Anspruch, thematisch breit aufgestellt die Regierungsarbeit im Sinne unserer Generation zu begleiten, können wir nur gerecht werden, wenn so viele wie möglich daran mitwirken.

Neben den Projektgruppen wird weiterhin der AK Mitglieder die Jusogruppen in der

Neumitgliederwerbung und –betreuung unterstützen. Das reicht von der Organisation kleiner Werbeaktionen beispielsweise zu Ostern, zum Hamburg-Marathon oder zum Hafengeburtstag bis hin zum Erstellen einer Willkommensmappe, die zukünftig jedes Neumitglied von uns erhalten soll. Daneben soll auch die Schulung und Weiterbildung unserer Mitglieder stärker in den Fokus rücken. Hier wollen wir auch eng mit der auf der Landesebene neugegründeten „Akademie Junger Sozialdemokraten“ zusammenarbeiten.

Am wichtigsten ist jedoch, nicht nur nach innen, sondern auch nach außen zu wirken. Um Sprachrohr unserer Generation zu sein, müssen wir uns stärker in die Partei, vor allem aber auch in die Gesellschaft vernetzen, sei es mit unseren Bündnispartnern, mit aktiven Schülerinnen und Schülern oder mit jungen politischen Menschen in den Quartieren vor Ort. Uns zur Seite stehen hier vor allem auch die jungen Abgeordneten der SPD in der Bezirksversammlung, aber auch in der Bürgerschaft, allen voran unsere

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

stellvertretende Kreisvorsitzende Annkathrin Kammeyer. Mit ihnen gemeinsam können wir 2011 zu einem noch erfolgreicherem Jahr für die Mitte-Jusos machen, als es durch die Wahl ohnehin schon ist.

## Klausurtagung der SPD-Bezirksfraktion



Von Christian Kammeyer  
Kreisgeschäftsführer

In die ländliche Idylle nahe Lüneburg verschlug es die SPD Bezirksfraktion Hamburg-Mitte am ersten Aprilwochenende, um in beschaulicher Atmosphäre die obligatorische Fraktionsklausur zu begeben. Unter den 25 Bezirksabgeordneten und Gästen aus Bürgerschaft wie Senat befanden sich auch Jusos – Martina Hamester und Kerstin Gröhn (Billstedt), Jette von Enckevort und Erkan Sahin (beide St. Pauli), Julia Odebrecht (Innenstadt), Ralf Neubauer (Finkenwerder), Susanne Buhl (Hamm-Borgfelde), sowie Tobias Piekatz (Horn). Auch die jüngste Abgeordnete der hamburgischen

Bürgerschaft aller Zeiten, unsere stellvertretende Kreisvorsitzende Annkathrin Kammeyer, gab sich die Ehre.

Das zweitägige Programm im malerischen Tagungshotel Ellernhof – das nicht nur von den Sozialdemokraten, sondern auch einer Hundertschaft in den Frühling erwachender Kröten bevölkert wurde – bot den Abgeordneten, besonders den Neulingen, die Möglichkeit, in die Fraktionsarbeit hineinzufinden. Jede „Stadtteilgruppe“ aus Abgeordneten hatte hierbei ihren Herkunftsstadtteil den übrigen Teilnehmern der Klausur näher zu bringen. Die zahlreich anwesenden Vertreter anderer Institutionen – vom Bezirksamtschef Markus Schreiber, über Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit bis hin zu Innensenator Michael Neumann – machten es zudem möglich, das Zusammenspiel zwischen Landes- und Bezirksebene im endlich wieder SPD-dominierten Hamburg zu erörtern.

Als es am Sonntag dann zurück nach Hamburg ging, war die Bezirksfraktion bestens gewappnet, im Bezirk Mitte –

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

dem Modell der wechselnden Mehrheiten folgend – die bestmögliche Politik für die Menschen zu machen. Die Jusos Hamburg-Mitte wünschen der Fraktion – und besonders den Abgeordneten im Juso-Alter – dabei alles Gute!

Mitdiskutieren,  
Mitentscheiden,  
Mitgestalten



Von Dirk Schilling  
Stellv. Landesvorsitzender

Wir Jusos wollen mitmachen bei der Gestaltung der politischen

Zukunft in Hamburg. Wir wollen an den entscheidenden Debatten in unserer Partei und in der Stadt teilnehmen.

Dazu müssen wir uns stärker noch als bisher auf die inhaltliche Arbeit stürzen: Positionen formulieren, mit Fachleuten diskutieren, neue Ansätze entwickeln.

Damit das gelingt hat sich der Landesvorstand entschlossen bei der nächsten Landesdelegiertenkonferenz einen Antrag einzubringen, der den Jusos Hamburg eine neue Struktur gibt.

Kern der Struktur sind Projektgruppen, in denen die inhaltliche Arbeit zu unterschiedlichen Themen geleistet werden soll. Wie die Projektgruppen ihr Thema beackern, steht Ihnen weitgehend frei. Vor allem soll es aber zu lebendiger Diskussion und Austausch mit politischen Bündnissen und Aktionsgruppen kommen. Raus aus dem KuSchu, rein in die Stadt. Aber auch der Austausch mit Fachsprechern der Fraktion und unseren Fachleuten in Senat kann dort stattfinden. Der genaue Themenzuschnitt soll durch den Landesvorstand erfolgen, derzeit sind sechs Projekte geplant, die alle politischen Felder abdecken. Von Stadtentwicklung über Wirtschaft, Bildung und Kultur hin zu allem was in Hamburg politisch interessiert.

Neben einer Verstärkung der inhaltlichen Arbeit soll ein weiterer Schwerpunkt auf der politischen Bildung liegen. Die jungen Sozialdemokraten in Hamburg wollen es sich zum Ziel machen, eine eigene Bildungsreihe auf die Beine zu stellen. Unsere Mitglieder sollen dort Angebote finden, die Ihnen die tägliche politische

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

Arbeit erleichtert und die sie fit machen für Ihre weitere Arbeit.

Alle Jusos in Hamburg sollen sich eingeladen fühlen an unserer Positionen mitzuarbeiten. Mit einem spannenden und qualitativ hochwertigen Angebot wollen wir Begeisterung wecken, sich einzubringen. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen. Seid gespannt auf unsere Projektgruppen.

## Links 2011



Von Benjamin Behr  
Jusos Innenstadt

Mit leichter Verspätung betreten wir den überfüllten Hörsaal.

Nachdem wir uns an diversen Genossen vorbeigedrängt haben, finden wir einen Stehplatz an der Balustrade und genießen die hervorragende Sicht auf das Rednerpult, an dem sich gerade der Juso-Bundesvorsitzende über die schlechten Ergebnisse der SPD bei den letzten Landtagsahlen auslässt. Plötzlich höre ich ein leicht verärgertes

Räuspern und Grummeln in meinem Rücken – offenbar beeinträchtigte ich die Sicht der Person hinter mir. Ich blicke mich um und sehe in das runde Gesicht von Sigmar Gabriel. Auf meine schleunigst vorgetragene Entschuldigung antwortet er mit einem gutmütigen „Alles wird gut!“ um sich anschließend gen Rednerpult zu bewegen. Diese kurze und dennoch eindrückliche persönliche Begegnung mit unserem Parteivorsitzenden bildete für mich den Auftakt zum Kongress „LINKS 2011“ der Bundesjusos, der vom 1.-3. April in Berlin stattfand. Die Hamburger Jusos waren mit einer 50 Personen starken Delegation im Bus angereist und freuten sich bereits auf der Hinfahrt größtenteils darauf, auf den häufig utopisch anmutenden Workshops der Bundesjusos, für Realitäten, Pragmatismus und eine gute sozialdemokratische Politik zu kämpfen. Nach der eingangs erwähnten Auftaktveranstaltung, in der Sigmar Gabriel rhetorisch brillant die Argumente und Standpunkte unseres Juso-Bundesvorsitzenden auseinandernahm, ließen wir den ersten Abend gemeinsam mit vielen, vielen Jusos aus

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

befreundeten Landesverbänden in einem Irish Pub unweit des Kongressgeländes ausklingen. Der Samstag stand unter dem Zeichen inhaltlicher Arbeit, man hatte die Wahl zwischen Workshops zu Themen wie „Steuerpolitik und Schulden“, „Außenpolitik“ oder „Wie sieht die perfekte Schule aus?“. Die Mehrheit der anwesenden Jusos im letztgenannten, von den Juso-SchülerInnen organisierten, Workshop beschränkte sich auf plakative und wenig zielführende Forderungen, wie „Sozialismus!!“ oder „Fächer abschaffen“. Als Reaktion auf ein „Wir jungen Sozialdemokraten sollten für ein gerechteres Bildungssystem kämpfen“, unsererseits, wurde die komplette Hamburger Juso-Schüler Delegation am Abend zum Juso-Schülerbundesvorstand zitiert: Frevelhafterweise hatten wir Hamburger uns, als Jugendorganisation der SPD, doch tatsächlich als Sozialdemokraten (!) bezeichnet. Die Hamburger Jusos würden mit ihren ständigen Provokationen der Juso-Schüler Arbeit auf Bundesebene Steine in den Weg legen, wir hätten uns der

Mehrheitsmeinung anzuschließen und wären ja sowieso alles nur Schergen des Johannes Kahrs – so der Bundeskoordinator der Juso-Schüler. Nun muss man wissen, dass Hamburg als eines von nur wenigen Bundesländern, gut funktionierende Juso-Schüler Strukturen hat und sich die Schüler auf Bundesebene gerade erst im

Aufbau befinden.

Doch anstatt uns am Aufbau der Bundesstrukturen zu beteiligen,

## IMPRESSUM.

### V.i.S.d.P.

Carl Philipp Schöpe,  
Jusos Hamburg Mitte,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg

### Fotos

Jennifer Schmidt, Malte Auer

mussten wir uns für unseren Bundestagsabgeordneten bepöbeln lassen und uns für unsere Meinung rechtfertigen – soviel zum Thema Pluralismus. Auch wenn die beschriebene Szenerie etwas unschön anmuten mag – es hat unglaublich viel Spaß gemacht die eigene sozialdemokratische Meinung ein Wochenende gegen Utopien des linken Spektrums zu verteidigen. Ganz egal ob im Juso-Schüler Workshop, in der

# Aus unserer Mitte.

-April 11 -

Diskussion über Steuerpolitik, abends auf der Party oder anderswo – langweilig wurde das Wochenende nie. Selbst wenn es manchmal anstrengend ist, sich auf Juso-Bundeskongressen mit weltfremden Ansichten auseinanderzusetzen: Man lernt unglaublich viele, tolle Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet kennen, hat mit eben diesen Menschen sehr viel Spaß in Berlin, schärft das eigene Profil im Bezug auf Sozialismusdebatten, und bildet sich politisch weiter. Die Hamburger Jusos freuen sich schon auf den nächsten „Links“-Kongress der Jusos!

## Jusogruppenwahlen:

Zwei unserer Jusogruppen haben innerhalb des letzten Monats einen neuen Vorstand gewählt.

Am 25.03. haben die **Jusos St. Pauli** gewählt. Neue Vorsitzende ist **Marie Dubois**. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreter **Ole Wörle** und **Jennifer Schmidt**.

Am 08.04. haben die **Jusos Innenstadt** gewählt. Nachfolger von **Arik Willner** als Jusogruppenvorsitzender ist nun **Benjamin Behr**. Als Stellvertreter wählten die Innenstädter Jusos **Tarek Stark**.

Allen Gewählten unsere herzlichen Glückwünsche!